

Hölderlin, Friedrich: Wenn dann vorbei des Frühlings Blüte schwindet (1806)

1 Wenn dann vorbei des Frühlings Blüte schwindet,
2 So ist der Sommer da, der um das Jahr sich windet.
3 Und wie der Bach das Tal hinuntergleitet,
4 So ist der Berge Pracht darum verbreitet.
5 Daß sich das Feld mit Pracht am meisten zeiget,
6 Ist, wie der Tag, der sich zum Abend neiget;
7 Wie so das Jahr verweilt, so sind des Sommers Stunden
8 Und Bilder der Natur dem Menschen oft verschwunden.

(Textopus: Wenn dann vorbei des Frühlings Blüte schwindet. Abgerufen am 23.01.2026 von https://www.textopus.de/poetry/Holderlin/Wenn_dann_vorbei_des_Fruhlings_Blute_schwindet.html)